Telefonische Sprechzeiten unter 0421 – 361 16295:

Mo., Di., Do., Fr.: 9 bis 12 Uhr
Do.: 13 bis 18 Uhr
Persönliche Sprechzeiten:

Di.: 9 bis 12 Uhr Do.: 15 bis 18 Uhr

Etage

Wohnung

Vermieter/in

Ich/Wir bewohne/n die

E-Mail-Adresse: wohnberechtigungsschein@bau.bremen.de

Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Contrescarpe 73 28195 Bremen

Antrag

auf Ausstellung einer Bescheinigung über das Vorliegen der einkommensmäßigen Voraussetzungen

| Ш | fur die Neufestsetzung eines Aufwendungszuschusses | | | | |
|------------------------|---|--|-------------------|-------------------------------------|--|
| | für die Neuberechnung eines Aufwendungszuschusses im laufenden Festsetzungszeitraum (nur bei einer dauerhaften Einkommensminderung um mindestens 15 v. H. bei Mietern bzw. 20 v. H. bei Eigentümern | | | | |
| | für die Neuberechnu Befristung | ıng eines Aufwendungszusc | chusses nach bzw. | vor Ablauf einer | |
| Allo | gemeine Angaben zur <i>i</i> | Antragstellung | | | |
| 1. | Persönliche Angaben zu | Persönliche Angaben zum/zur Antragsteller/in | | | |
| | Name | | | | |
| | Vorname | | | | |
| | Geburtsdatum | | Geschlecht | \square w \square m \square d | |
| Familienstand ledig | | | eit | | |
| | Telefon (freiwillig) | | | | |
| | E-Mail (freiwillig) | | | | |
| 2. | Angaben zur Wohnung | | | | |
| | Straße, Hausnummer | | | | |
| | PLZ, Ort | | | | |

☐ als Hauptmieter/in

□ als Untermieter/in

Wohneinheit-Nr.

seit

| Ang | Angaben zum aktuellen Haushalt | | | | | |
|-----|--|----------------------------------|-------------------|--|-----------------------|--|
| 3. | Die Wohnung wird von folgenden Personen, einschließlich vorübergehend Abwesender, genutzt: | | | | | |
| | a) Name b) Vorname | a) Geburtsdatum b) Familienstand | Geschlecht | Verhältnis zum/zur Antragsteller/in* | Eigenes Einkommen? | |
| 1 | Antragsteller/in aus Ziffer 1 des Antrags | | | | □ Ja □ Nein | |
| 2 | a) b) | a) b) | □ w □ m □ d | | □ Ja | |
| 3 | a) b) | a) b) | □ w □ m □ d | | □ Ja | |
| 4 | a) b) | a) b) | □ w □ m □ d | | □ Ja | |
| 5 | a) b) | a) b) | □ w □ m □ d | | □ Ja | |
| 6 | a) b) | a) b) | □ w □ m □ d | | □ Ja | |
| 7 | a) b) | a) b) | □ w □ m □ d | | □ Ja □ Nein | |

^{*} Verhältnis zum/zur Antragstellerin: z. B. Ehemann/Ehefrau, Lebenspartner/in nach dem LPartG, Kind, Enkel, Lebensgefährte/Lebensgefährtin, Mitbewohner/in

Welche Einkommensarten anzurechnen sind, können Sie den Anmerkungen am Ende des Antrags entnehmen.

Bei Personen mit eigenem Einkommen: Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise über Ihr aktuelles Einkommen bei.

Als Einkommensnachweise kommen insb. in Betracht:

- vom Arbeitgeber ausgefüllte Verdienstbescheinigung über das Bruttoeinkommen der letzten 12 Monate vor Antragstellung
- aktueller Rentenbescheid über die monatliche Bruttorente (auch Zusatzrenten)
- aktuelle Bezügemitteilung
- aktueller Leistungsbescheid des Jobcenters / der Agentur für Arbeit / des Amtes für Soziale Dienste (z. B. Bürgergeld, ALG I, HLU, Grundsicherung, Leistungen nach AsylbLG)
- aktueller BAföG- / BAB-Bescheid
- aktueller Leistungsbescheid über den Erhalt von Krankengeld
- aktueller Elterngeldbescheid
- bei Selbstständigen / Freiberuflicher Tätigkeit: letzter Einkommenssteuerbescheid und aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung
- Nachweis über Unterhaltszahlungen (z. B. Bescheid über den Erhalt von Unterhaltsvorschuss oder letzte 3 Kontoauszüge)
- Nachweis über Einkünfte aus Vermietung, Verpachtung, Kapitalvermögen

Bei Schülern ab 16 Jahre: Bitte Schulbescheinigung beifügen.

Bei Studenten/innen: Bitte Immatrikulationsbescheinigung beifügen.

| 4. | Zukünftige Änderungen des Haushaltseinkommens | | | | | | |
|---|---|--|-----------|---------|------------------------------------|-----------|-----------|
| | Das Einkommen des Ha | des Haushalts wird sich in den nächsten 12 Monaten | | | | | |
| | ☐ nicht verändern. | □ erhöhen. □ verringern. | | | | | |
| | Die Änderung wird eint | reten | | | | | |
| | für (Name, Vorname): | | | | | | |
| | ab (Datum): | | | i. H. v | v. monatlich: | | Euro |
| | Grund der Änderung: | | | | | | |
| Ang | gaben zur Ermittlung v | on Frei- und | Abzugsbet | rägen | : | | |
| 5. | Folgende unter Ziffer 4 genannten Personen sind schwerbehindert (GdB von mindestens 50 erforderlich) und/oder häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI (Merkzeichen "H" oder Pflegegrad erforderlich): | | | | | | |
| | Name, Vorna | ame | GdB | | Häusliche Pf | legebedü | rftigkeit |
| | | | | | Merkzeichen " Vorliegen des | | des |
| | | | | | Merkzeichen " Vorliegen des | | des |
| | | werbehindertenausweis (Vorder- und Rückseite) oder Bescheid des Integrationsamtes egegeldbescheid in Kopie beifügen. | | | | | |
| 6. | Bei Ehepaaren: Wir sind beide unter 40 Jahre alt und seit dem Ende des Jahres der Eheschließung noch keine 5 Jahre verheiratet. | | | | □ Ja | | |
| | → Bitte Eheurkunde und ggf. Übersetzung in Kopie beifügen. | | | | □ Nein | | |
| 7. | Bei Verlobten: Wir sind verlobt und es ist bereits ein beim Standesamt verbindlich festgelegter Termin zur Eheschließung bzw. Eintragung der Lebenspartnerschaft vereinbart. | | | □ Ja | | | |
| | → Bitte Terminbestätigung des Standesamtes in Kopie beifügen. | | | | | □ IVEIII | |
| 8. | Bei Schwangeren: Es besteht bei einer unter Ziffer 4 genannten Person eine Schwangerschaft von mehr als 3 Monaten | | | | □ Ja | | |
| o. → Bitte Mutterpass (Gravidogramm) oder ärztliches Attest zum Nachweis der beifügen. | | | 13. SSW | □ Nein | | | |
| 9. | Bei Alleinerziehenden: Zum Haushalt gehören Kinder unter 12 Jahren und ich bin wegen meiner Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend. | | | | □ Ja | | |
| 3. | | | | | □ Nein | | |
| 10. | Bei Kindern mit eigenem Einkommen: Zum Haushalt gehören Kinder zwischen 16 und 25 Jahren, die über eigenes Einkommen verfügen. □ Nein | | | | | | |
| | Bei Unterhaltsverpflich zu Unterhaltszahlunger | | | ren Pe | rsonen, die ge | esetzlich | □ Ja |
| 11. | → Bitte notariell be Unterhaltsbescheid in K Kontoauszüge) beifügen. | | | | ı, Unterhaltstit ten 3 Zahlunge | | □ Nein |

Kenntnisnahme- und Verpflichtungserklärung, Datenschutzhinweis

- 1. Ich/Wir versichere/versichern mit meiner/unseren Unterschrift/en, dass alle Angaben in diesem Antrag und in den Anlagen zum Antrag richtig und vollständig sind.
 - Mir/Uns ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und einen Widerruf der ausgestellten Bescheinigung zur Folge haben können.
- Die Unterzeichnenden sind damit einverstanden, dass die Bescheinigung der antragstellenden, unter Ziffer 1 des Antrags genannten Person bzw. der/dem Bevollmächtigten zugeht und die Bekanntgabe des Bescheids auch gegenüber allen weiteren zum künftigen Haushalt rechnende Personen (Ziffer 4 des Antrags) gilt.
- 2. Ich/Wir ermächtige/n meinen/unsere derzeitige/n Arbeitgeber und das für mich/uns zuständige Finanzamt, der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf schriftliches Befragen hin Auskünfte über die die zum Zeitpunkt der Antragstellung maßgebliche Höhe meines Einkommens zu erteilen, wenn und soweit diese Auskünfte bei mir/uns nicht zu erlangen sind und zur Bearbeitung des Antrags benötigt werden.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die für die Entscheidung über den Antrag erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. In diesem Antrag enthaltene Daten können zudem ohne Nennung von Namen und Anschrift für statistische Zwecke verwendet werden.

Datenschutzhinweis:

Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben (insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Unsere Datenschutzerklärung sowie weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter https://bau.bremen.de/info/dsgvo-kontakt.

Der Antrag ist von allen unter Ziffer 3 aufgeführten volljährigen Personen zu unterschreiben!

| Ort, Datum | Unterschrift der antragstellenden Person |
|----------------------|--|
| Weitere Unterschrift | Weitere Unterschrift |

Anmerkungen zum Antrag

Wie kann ich die Einkommensgrenze für meinen Haushalt ermitteln?

Für die Bescheinigung über das Vorliegen der einkommensmäßigen Voraussetzungen für die Weitergewährung eines Aufwendungszuschusses beträgt die Einkommensgrenze

für einen Einpersonenhaushalt: 12.000 Euro für einen Zweipersonenhaushalt: 18.000 Euro

und erhöht sich um je 4.100 Euro für jede weitere zum Haushalt rechnende Person.

Rechnen zum Haushalt Kinder im Sinne des § 31 Abs. 1 - 5 des Einkommenssteuergesetzes (EStG), so erhöht sich die vorgenannte Einkommensgrenze um weitere 500 Euro.

Die Einkommensgrenze bezieht sich auf das **sog.** "bereinigte Einkommen" des Haushalts. Gemeint ist damit das zu erwartende Jahresbruttoeinkommen abzüglich der gesetzlich vorgesehenen pauschalen Abzüge sowie Frei- und Abzugsbeträge, soweit diese auf den jeweiligen Fall zutreffen.

Bei einer Überschreitung der o. g. Einkommensgrenzen wird der Aufwendungszuschuss entsprechend der Höhe der prozentualen Einkommensüberschreitung gekürzt. Bei einer Überschreitung der Einkommensgrenzen um mehr als 40 v. H. wird die Zahlung des Aufwendungszuschusses eingestellt.

Welche Einkommensarten sind zu berücksichtigen?

Folgende gängige Einkommensarten sind bei der Einkommensberechnung zu berücksichtigen:

- Einkommen aus nichtselbstständiger Arbeit (auch aus Minijob)
- Renten
- Pensionen und/oder Firmenrenten
- Arbeitslosengeld I
- Bürgergeld
- Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt
- Leistungen nach dem AsylbLG

- Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- BAföG / BAB
- Krankengeld
- Elterngeld
- Unterhaltsleistungen (auch nach dem UVG)
- Zinsen, Dividenden
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.